

Medienmitteilung vom 7. September 2026

## **Der Walliser Staatsrat bestätigt: Installationen und Plastikblachen am Rhonegletscher sind illegal**

**Laut verschiedenen Medien hat der Walliser Staatsrat wegen fehlender Baubewilligungen die sofortige Schliessung der Eisgrotte am Rhonegletscher verfügt. Er bestätigt damit die Einschätzung von Natur- und Landschaftsschutzorganisationen. Damit wird endlich der natürliche Charakter des empfindlichen Gebiets geschützt, wie es das Gesetz verlangt. Die Umweltorganisationen werden die Entwicklung beobachten.**

Natur- und Landschaftsorganisationen wiesen jahrelang auf einen Umweltskandal am Rhonegletscher im Wallis hin. Plastikblachen, die das Abschmelzen der kommerziell genutzten Eisgrotte verhindern sollten, verschmutzen den Gletschersee und die Quelle der Rhone. Auch Wege und Installationen, für welche es gemäss Walliser Staatsrat nie eine Bewilligung gab, beeinträchtigen die national geschützte Landschaft (BLN-Gebiet Nr. 1710, Rhonegletscher mit Vorgelände).

Im Oktober 2023 hatte die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL-FP) beim Staatsrat des Kantons Wallis und bei der Kantonalen Baukommission eine Strafanzeige eingereicht. Darin wies die SL-FP darauf hin, dass sowohl für die Plastikabdeckungen bei der alten Eisgrotte wie auch für die neu ausgebrochene Grotte Baubewilligungen fehlten. Die SL-FP forderte die Abklärung der Situation, einen Baustopp an der neuen Eisgrotte sowie die Entfernung sämtlicher Plastikabdeckungen – notfalls als Ersatzvornahme durch das VBS, sollte der Eigentümer dazu nicht in der Lage sein.

Nun gibt der Staatsrat der SL-FP recht und stützt den Entscheid der kantonalen Baukommission. Laut Walliser Boten bestätigt die Kantonsregierung, dass der Bau einer solch grossen Eisgrotte sowie das Verlegen von Abdeckplanen auf dem Gletscher zwingend baubewilligungspflichtig seien. Weil sich die Anlagen jedoch in einer Auenschutzzone und in einem Gletschervorfeld von nationaler Bedeutung befinden, könne eine solche Bewilligung gar nicht erteilt werden.

*«Ein erfreulicher Entscheid des Walliser Staatsrats», stellt Matteo Riva von der SL-FP fest. «Die Anweisung ist klar. Der unhaltbare Zustand am Rhonegletscher muss sofort enden.»*

*«Ich freue mich, dass der Staatsrat so entschieden hat und hoffe sehr, dass die Verschmutzung am Rhonegletscher nun endlich aufhört», sagt auch Brigitte Wolf, Co-Präsidentin der Grünen Wallis und Initiantin der Petition «Befreien und schützen wir den Rhonegletscher!», welche am 4. August 2026 mit mehr als 10'000 Unterschriften an Staatsrat Franz Ruppen überreicht wurde.*

Mit der Petition verlangen Mountain Wilderness Schweiz, die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL-FP), die Oberwalliser Gruppe Umwelt und Verkehr (OGUV), Pro Natura Wallis und der WWF Wallis die Schliessung der Eisgrotte und die Säuberung und Sanierung des Gebiets.

*«Wir werden die Entfernung aller Blachen und den vollständigen Rückbau der Bauten beobachten und allenfalls wieder aktiv werden», sagt Brigitte Wolf. Die weiteren Forderungen der Petition, für die sich die Organisationen einsetzen, sind der freie Zugang zum Rhonegletscher und der Schutz des neu entstehenden Ökosystems.*

**Falls Sie weitere Fotos erhalten möchten, schicken wir Ihnen gerne eine Auswahl.**

## Mehr Informationen:

Aktion am Rhonegletscher am 27. Juni: <https://mountainwilderness.ch/uebergabe-petition-rhonegletscher/>

Übergabe der Petition am 4. August in Sion: <https://mountainwilderness.ch/uebergabe-von-10066-unterschriften-an-staatsrat-franz-ruppen/>

Artikel auf RTS (4. Sept. 2026): <https://www.rts.ch/info/regions/valais/2026/article/glacier-du-rhone-la-grotte-de-glace-contrainte-de-fermer-29347832.html>

Artikel im Walliser Boten (5. Sept. 2026): <https://pomona.ch/story/797055/staatsrat-verfuegt-sofortige-schliessung-der-eisgrotte-am-rhonegletscher-betreiber-wollen-sich-dagegen-wehren>



Foto vom 23. August 2026: im Hintergrund die Eisgrotte, im Vordergrund nicht mehr benutzte Blachen.



Aktion am 27. Juni 2026.



Übergabe der Petition am 4. August 2026.

## Kontakte:

- Matteo Riva, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL-FP, 079 351 47 54
- Brigitte Wolf, Oberwalliser Gruppe Umwelt und Verkehr, 079 456 95 54
- Carmen Perrin, Künstlerin, 078 823 80 97
- Maren Kern, Mountain Wilderness Schweiz, 079 863 27 36